

Dokumentation des Forums „Zukunftsdialog Beeck“  
im Rahmen der Verstetigung in der sozialen Stadt Duisburg-Beeck



# Zukunftsdialog Beeck

Verstetigung der Stadtteilarbeit in Duisburg-Beeck  
im Rahmen der Stabilisierung des Stadtteils

Protokollsammlung



Dokumentation des Forums „Zukunftsdialog Beeck“  
im Rahmen der Verstetigung in der sozialen Stadt Duisburg-Beeck

Veranstalter:



EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH  
Willy-Brandt-Ring 44  
47169 Duisburg

Ansprechpartnerinnen: Edeltraud Klabuhn (Stadtteilmanagerin Beeck)  
Judith Valentin (Mitarbeiterin Stadtteilbüro Beeck)

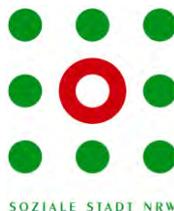


Runder Tisch Beeck  
Friedrich-Ebert-Straße 364  
47139 Duisburg

Ansprechpartnerin: Wilma Hohmann (1. Sprecherin)

gefördert aus Mitteln der Städtebauförderung durch:

Ministerium für Wirtschaft, Energie,  
Bauen, Wohnen und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	1
2. Forum „Zukunftsdialog Beeck“	3
3. Themenforum „Soziales Zusammenleben/Bildung“	6
4. Themenforum „Lokale Ökonomie/Arbeitsmarkt“	11
5. Themenforum „Städtebau, Wohnen, Wohnumfeld“	13
6. Fazit/Ausblick	16

## Anlagen

Präsentation des Themenforums „Soziales Zusammenleben/Bildung“

Präsentation des Themenforums „Lokale Ökonomie/Arbeitsmarkt“

Präsentation des Themenforums „Städtebau, Wohnen, Wohnumfeld“

## Vorwort

Das Forum „Zukunftsdialog Beeck“ knüpft an die erste Veranstaltung zum Thema Verstetigung in Duisburg-Beeck am 20. September 2011 an, in der sich die ehrenamtlichen Akteure sowie Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft im Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde Ruhrort-Beeck, Flottenstraße 55 in 47139 Duisburg trafen, um sich über den eingeleiteten Verstetigungsprozess auszutauschen.

Mit Beschluss eines ersten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes im Jahr 1998 und den darin festgeschriebenen Erneuerungsmaßnahmen in den Bereichen Wohnen, Soziales, Verkehr sowie Grün- und Freiraum wurden die Voraussetzungen für die Weiterentwicklung des Stadtteils Duisburg-Beeck geschaffen.

Der durch das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr (MWEBWV) bewilligte Förderantrag zur Aufnahme in das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ ermöglichte es, dass im Jahr 2001 das konkretisierte Handlungskonzept für den Stadtteil Beeck und somit die Beauftragung der EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH mit der Einrichtung und Durchführung des Stadtteilmanagements Beeck beschlossen wurde.

Die beschriebenen strategischen Ziele der einzelnen Handlungsfelder im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ wurden seither im Ortsteil Beeck fortlaufend umgesetzt. Es konnten stadtteilorientierte Kooperations- und Netzwerkstrukturen unter Beteiligung aller Akteure in Beeck geschaffen werden. Gemeinsam mit Ehrenamtlichen, d. h. der bestehenden und sich fortwährend entwickelnden Netzwerke des Wohnquartiers und Vertretern aus Politik und Wirtschaft konnten zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht werden. Projektunterstützung fand man durch die Hinzuziehung ergänzender Förderprogramme, wie „Stärken vor Ort“, „BIWAQ“ oder auch „MIQUA“.

Der Runde Tisch Beeck arbeitet seit Juni 2002 als stärkstes bürgerschaftlich getragenes Gremium fortwährend an der erfolgreichen Umsetzung von stadtteilbezogenen Projekten. Die aus dem Runden Tisch Beeck entstandenen vier themenspezifischen Arbeitskreise begleiten und unterstützen kontinuierlich die Ziele der Weiterentwicklung des Ortsteils und seiner in ihm lebenden Menschen.

Neben dem Runden Tisch Beeck etablierten sich in Beeck Vereinigungen, wie der Werbering e.V., der Bürgerverein Beeck sowie der Netzwerk Oberhof e.V.. Mit der im Jahr 2000 durchgeführten „Perspektivenwerkstatt“ entstand die Idee, den Oberhof als eines der ältesten Gebäude im Duisburger Norden als Bürger- und Kulturzentrum des Stadtteils zu entwickeln. Der im Jahr 2007 gegründete Netzwerk Oberhof e.V. ist nunmehr seit Ende 2011 als Trägerverein im Oberhof aktiv.

Die Stadtteilarbeit Beeck wird mit Auslaufen der Förderlaufzeit im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ seit Januar 2012 vor neue Herausforderungen gestellt. Seit Jahresbeginn 2012 besteht nur noch begrenzt bis zum 30. Juni 2012 die Möglichkeit, restliche Fördergelder aus dem Jahr 2011 für die Fortführung in geplante Projekte unterstützend hinzu zu ziehen. Für die künftige Stabilisierung des Stadtteils können jedoch weitere Mittel aus dem Projekt Grüngürtel Duisburg-Nord in begrenztem Maße eingesetzt werden. Der Einsatz dieser Mittel schafft die Voraussetzung dafür, die bislang erfolgreiche Stadtteilerneuerung in Duisburg-Beeck fortzusetzen und einen geordneten Verstetigungsprozess durchzuführen.

Dokumentation des Forums „Zukunftsdiallog Beeck“  
im Rahmen der Verstetigung in der sozialen Stadt Duisburg-Beeck

Eine nachhaltige Sicherung der geschaffenen Strukturen und die Weiterentwicklung des Stadtteils sollen unter Einbeziehung der bürgerschaftlichen Interessen nunmehr im Rahmen des eingeleiteten Verstetigungsprozesses in Beeck gewährleistet werden.

Den Verstetigungsprozess im Stadtteil Duisburg-Beeck werden wir gemeinsam gestalten und freuen uns auf Ihre aktive Unterstützung.



Wilma Hohmann  
Sprecherin des  
„Runden Tisches Beeck“



Heiner Maschke  
Geschäftsführer der  
EG DU Entwicklungsgesellschaft  
Duisburg mbH

## 1. Einleitung

Mit dem im Jahr 1998 beschlossenen ersten städtebaulichen Entwicklungskonzept für Beeck, das Erneuerungsmaßnahmen in den Bereichen, Wohnen, Soziales, Gewerbe, Verkehr sowie Grün- und Freiraum vorsah, wurden die Grundlage für das konkretisierte Handlungskonzept für den Stadtteil Beeck geschaffen und ein Stadtteilmanagement mit klaren Zielsetzungen eingerichtet.

Im Juli 2002 nahm das Stadtteilmanagement in Beeck seine Arbeit auf. Damit begann der Umsetzungsprozess des konkretisierten Handlungskonzeptes. Seit Mitte 2002 werden im Duisburger Stadtteil Beeck zur Behebung diverser städtebaulicher und sozialer Defizite im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ integrierte Stadterneuerungsstrategien umgesetzt, welche im Laufe der Zeit vielfältige Erfolge erzielen konnten.

Die Handlungsfelder und deren konsequente Umsetzung konzentrierten sich auf die Bereiche

- ⇒ Städtebau und Verkehr, Wohnen und Wohnumfeld
- ⇒ Lokale Ökonomie/Arbeitsmarkt
- ⇒ Soziales Zusammenleben/Bildung.

Mit nunmehr neun Jahren „Erfahrung“ im Programm Soziale Stadt ist Beeck in der Phase der „Verstetigung“ angekommen. Hierbei gilt es, stadtteilorientierte Kooperations- und Netzwerkstrukturen zu sichern, die Bewohner/-innen in ihrer Selbstorganisation und ihrem Engagement zu festigen und auch für die bisher geschaffenen Angebote und Projekte tragfähige Lösungen zu entwickeln.

Die Diskussionen im Verstetigungs- und Stabilisierungsprozess waren durch die Beteiligung der Bewohner/-innen, ehrenamtlichen Akteure, den Vertretern aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft aufzunehmen und hinsichtlich der Ausrichtung sowie Schwerpunktsetzung zukünftiger Projekte und Maßnahmen festzulegen. Ziel des Forums „Verstetigung Duisburg-Beeck - Zukunftsdialog“ ist es, einerseits das bestehende und vielfältige Engagement der Akteure in den unterschiedlichsten Themenbereichen in Beeck aufzuzeigen sowie andererseits wichtige Zukunftsthemen und Handlungsbedarfe im Rahmen des Verstetigungsprozesses miteinander zu erarbeiten.

Die Beteiligung der Bewohner/-innen, Akteure und Gremien vor Ort ist ein zentraler Faktor, da durch ihre Mitwirkung die Inhalte des Verstetigungs- und Stabilisierungsprozesses diskutiert und mitgestaltet werden können. Die Verstetigung ist ein Prozess, an dem die vorgenannten Akteure einen entscheidenden Anteil hinsichtlich der Ausrichtung und Schwerpunktsetzung künftiger Projekte und Maßnahmen haben.

Zu Beginn der Veranstaltung „Verstetigung Duisburg-Beeck – Zukunftsdialog“ wurden die Kernbereiche des Handlungskonzeptes Beeck aufgegriffen und die einzelnen Themenforen vorgestellt. Die Beteiligten hatten somit die Möglichkeit, in dem für sie relevanten Forum teilzunehmen, um aktiv und themenspezifisch die Ziele für die weitere Entwicklung des Stadtteils und seiner Bewohner/-innen herauszuarbeiten.

Dokumentation des Forums „Zukunftsdialog Beeck“  
im Rahmen der Verstetigung in der sozialen Stadt Duisburg-Beeck

Die Akteure wollten darin Fragen erörtern, wie:

- ⇒ Welche realistischen Ziele können für die Verstetigung und Stabilisierung des Stadtteils formuliert werden?
- ⇒ Welche Aufgaben stehen in den kommenden Jahren an, um die bislang erreichte positive Entwicklung fortzusetzen?
- ⇒ An welchen Stellen besteht Bedarf, mit den vorhandenen Ressourcen Zusätzliches oder Neues anzugehen, um die Weiterentwicklung fortzusetzen?
- ⇒ Wie bleibt das Thema präsent im Stadtteil?
- ⇒ Wie kann das Thema weiter ausgestaltet werden?
- ⇒ Wer übernimmt bestimmte Verantwortlichkeiten, um geplante Ideen und Projekte für den Stadtteil auch künftig umzusetzen?
- ⇒ Wo liegen bislang noch nicht ausgeschöpfte Ressourcen und Möglichkeiten, weitere Entwicklungsziele gemeinsam zu erreichen?

Nach Abschluss der Diskussionen in den einzelnen Themenforen werden die Ergebnisse gemeinsam allen Teilnehmer/-innen der Veranstaltung vorgestellt.

Die vorliegende Protokollsammlung besteht aus den zusammengefassten Inhalten und Impressionen der Veranstaltung „Verstetigung Duisburg-Beeck – Zukunftsdialog“ und dokumentiert die vielfältigen Ergebnisse der Diskussion um die Zukunft des Stadtteils Beeck. Daraus lassen sich Anregungen, Visionen, Projektvorschläge sowie konkrete Arbeitsaufträge ableiten, die als Richtschnur für das zukünftige Handeln der einzelnen Akteure verstanden werden können. Nach der Priorisierung der dargestellten Zukunftsarbeit im Stadtteil Beeck wurden wesentliche Ziele erarbeitet, die durch den Einsatz von bürgerschaftlichem Engagement und Beteiligung aller Akteure umgesetzt werden sollen.

## 2. Forum „Zukunftsdialog Beeck“

### Protokoll zur Verstetigung Duisburg-Beeck - Zukunftsdialog

Ort: Theodor-König-Gesamtschule

Datum: 06. Februar 2012

Beginn: 17:00 Uhr

Teilnehmer/-innen:

	Name	Institution/Organisation
1	Frank Althaus	Netzwerk Oberhof e.V.
2	Özden Ateş	Mabilda e.V.
3	Ernst-August Borchert	Runder Tisch Beeck
4	Ramis Canim	Rhein-Bildung e.V.
5	Adalet Cevik	DFI Duisburger Frauen Initiative
6	Saadet Demirel	DFI Duisburger Frauen Initiative
7	Arnold Dehnen	Stadt Duisburg, Amt f. Stadtentwicklung u. Projektmanagement
8	Karen Dietrich	EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH
9	Hartmut Eichholz	EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH
10	Herbert Eickmanns	Stadtteilausschuss Beeck
11	Simone Friedrich	EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH
12	Tom Giesbert	Evangelische Altenhilfe Duisburg
13	Anke Gorres	EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH
14	Volker Haasper	SJD-Die Falken
15	August Haffner	Runder Tisch Beeck
16	Raphaela Heimann	Grundschule Lange Kamp
17	Jens-Uwe Hoffmann	Katholische Grundschule Fähmann
18	Wilma Hohmann	Runder Tisch Beeck
19	Jürgen Holtmann	Siedlergemeinschaft Rönsbergshof
20	Ercan Idik	EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH
21	Dieter Jakob	Polizeihauptkommissar
22	Rudolf Kelbassa	Runder Tisch Beeck
23	Edeltraud Klabuhn	EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH
24	Rüdiger Klemm	Evangelische Kirchengemeinde Ruhrort-Beeck
25	Fritz Klöckner	Gustav-Stresemann-Realschule
26	Manfred Koschabek	Netzwerk Oberhof e.V.
27	Ulrike Asbeck	Familienzentrum Beeck
28	Petra Kurek	Mabilda e.V.
29	Werner Lorenz	Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR
30	Ulrich Lüger	Stadtteilausschuss Beeck
31	Stefanie Malter	Runder Tisch Beeck
32	Heiner Maschke	EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH
33	Werner Mumot	Runder Tisch Beeck
34	Horst Nitschke	Buschnattern e.V.
35	Semra Parmak	DRK
36	Sylvia Pohle	Stadtteilausschuss Beeck
37	Hermann Riehl	Kleingartenverein Bahn u. Landwirtschaft
38	vertretg. Klaus Schatz	Städtische Förderschule Bruckhauser Straße
39	Peter Schneider	EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH

Dokumentation des Forums „Zukunftsdialog Beeck“  
im Rahmen der Verstetigung in der sozialen Stadt Duisburg-Beeck

	Name	Institution/Organisation
40	Hendrik Spließ	Stadt Duisburg, Jugendamt, Streetwork
41	Ute Strehl	EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH
42	Judith Valentin	EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH
43	Dirk Winkelmann	Theodor-König-Gesamtschule
44	Klaus Wulfert	GfW Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
45	Rahime Yakut	Budokan e.V.
46	Ismet Yildirim	Kiosk am Markt
47	Dursun Yilmaz	EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH
48	Susanne Zedel	Amalie Sieveking Gesellschaft Duisburg GmbH

### Begrüßung durch Herrn Eichholz, Stadtteilmanager Duisburg-Marxloh

Herr Eichholz begrüßt die Anwesenden und dankt für das bisherige Engagement im Stadtteil.

Das Programm für diese Veranstaltung wird wie folgt vorgestellt:

17:00 Uhr	Begrüßung und Einführung - Vorstellung des Themas - Was bedeutet „Zukunftsdialog Beeck?“	Herr Maschke Herr Klemm
17:15 Uhr	Aufbau des „Zukunftsdialogs Beeck“ Einführung in das Team der Veranstaltung	Herr Eichholz
17:20 Uhr	Inhaltliche Einführung - Hintergrund „Verstetigung“ - Hinweise zum Workshopablauf	Frau Klabuhn Herr Eichholz
17.30 Uhr	Aufteilung in drei Themenforen  1. Soziales Zusammenleben/Bildung  2. Lokale Ökonomie/Arbeitsmarkt  3. Städtebau/Wohnen/Wohnumfeld	Frau Grüning Frau Dietrich Herr Yilmaz  Frau Gorres Herr Idik Herr Wulfert  Frau Strehl Frau Friedrich Herr Dahmen
19:00 Uhr	<b>- PAUSE -</b>	
19:15 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse aus den Themenforen durch deren Sprecher	Diskussion der Teilnehmer/-innen
19:50 Uhr	Zusammenfassung/Ausblick	Herr Eichholz Frau Klabuhn Herr Klemm

### **Begrüßung durch Herrn Maschke, Geschäftsführer EG DU**

Herr Maschke begrüßt ebenfalls die Anwesenden und dankt ihnen für den heutigen und zukünftigen Einsatz in Beeck, der weitestgehend nur durch ehrenamtliches Engagement möglich ist.

Er weist noch einmal darauf hin, dass sich die EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH ab Juli 2012 aus dem Stadtteil Beeck zurückziehen und voraussichtlich dann den Stadtteil Laar unterstützen wird. Bis zu diesem Termin steht das Stadtteilbüro mit Frau Klabuhn als Stadtteilmanagerin und Frau Valentin als Mitarbeiterin weiterhin im Oberhof zur Verfügung.

### **Erläuterungen zum Zukunftsdialo g durch Herrn Pfarrer Klemm**

Herr Klemm betont, dass der Runde Tisch in Beeck dafür gesorgt hat, dass gemeinsam mit der EG DU im Stadtteil viel bewegt wurde. Der Netzwerk Oberhof e.V. und der Seniorenwegweiser sind nur zwei der vielen Projekte, die dadurch angeregt und umgesetzt wurden.

Mit dem Rückzug der EG DU und der damit wegfallenden Begleitung sind nun vermehrt ehrenamtliche Arbeit sowie Selbstständigkeit gefordert.

Die heutige Versammlung ist daher aufgerufen, in den einzelnen Themenforen zusammenzutragen, was in Zukunft aus der bisherigen Zusammenarbeit erhalten werden oder noch auf den Weg gebracht werden muss.

Dabei sollte, bei aller Wehmut, der Fokus auf die Zukunft und nicht auf den Rückblick gelegt werden.

### **Hinweise zum Ablauf der Themenforen durch Frau Klabuhn, Stadtteilmanagerin Bruckhausen und Beeck**

Frau Klabuhn bedankt sich im Namen aller Anwesenden bei Herrn Winkelmann für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und ihren Kolleg/-innen dafür, dass sie in den einzelnen Themenforen die Diskussionen leiten und unterstützen.

Sie entlässt die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Themenforen in ihre etwa 1 ½ stündige Arbeitsphase und bittet darum, die Ergebnisse der Arbeitsgruppen im Plenum durch zwei zuvor festgelegte Personen (Sprecher/-innen) vorzutragen.

### **Zusammenfassung und Ausblick**

Die Arbeitsergebnisse werden dokumentiert und vorgetragen.

Frau Klabuhn und Herr Eichholz sind davon überzeugt, wie auch die heutige konstruktive Arbeit in den Workshops gezeigt hat, dass auch ohne die Unterstützung der EG DU die zukunftsorientierte Arbeit im Stadtteil auf einem guten Weg ist.

Frau Heimann bittet, nach Zustimmung der Versammlung, um die Weitergabe der Teilnehmerliste an alle Anwesenden, um auch in dieser Hinsicht unabhängig vom Stadtteilbüro Kontakte knüpfen zu können.

gez. Raphaela Heimann  
Protokollantin

### 3. Themenforum „Soziales Zusammenleben/Bildung“

#### Teilnehmer/-innen:

Karen Dietrich (**Moderatorin**), Fachbereich Soziales der EG DU  
Dursun Yilmaz (**Moderator**), Fachbereich Soziales der EG DU  
Doris Grüning (**Moderatorin**), Spielmobil EG DU  
Rüdiger Klemm, Ev. Kirchengemeinde Ruhrort-Beeck, Sprecher Runder Tisch Beeck  
Tom Giesbert, Ev. Altenhilfe Duisburg GmbH  
Wilma Hohmann, 1. Vors. Netzwerk Oberhof e.V., Sprecherin Runder Tisch Beeck  
Volker Haasper, SJD-Die Falken Beeck  
Ulrike Asbeck, Städtische Familienzentrum Beeck  
Klaus Schatz, Förderschule Bruckhauser Straße  
Fritz Klöckner, Gustav-Stresemann-Realschule  
Özden Ateş, Mädchenzentrum Mabilda e.V.  
Horst Nitschke, Buschnattern e.V., Sprecher Runder Tisch Beeck  
Petra Kurek, Mabilda e.V.  
Hendrik Spließ, Stadt Duisburg – Jugendamt – Streetwork  
Jens-Uwe Hoffmann, Kath. Grundschule Fährmann  
Ramis Canim, Rhein-Bildung e.V.  
Rapaela Heimann, Grundschule Lange Kamp  
Adalet Cevik, DFI – Frauen-Initiative Duisburg  
Saadet Demirel, DFI – Frauen-Initiative Duisburg  
Rahime Yakut, Budokan e.V.  
Stefanie Malter, Akki e.V.  
Semra Parmak, DRK Integrationsagentur  
Susanne Zedel, Amalie-Sieveking Gesellschaft Duisburg – Kinder-u. Jugendhaus Beeck



Die Moderator/-innen begrüßen die Teilnehmer/-innen des Themenforums „Soziales Zusammenleben/Bildung“. Sie zeigen nochmals die Ziele des Handlungsfeldes wie folgt auf:

- **Verbesserung und Stärkung der sozialen Infrastruktur**  
(Schaffung von Räumen für Begegnung und bürgerschaftliches Engagement, Schaffung von Freizeit-, Bildungs- und kultureller Infrastruktur)

- **Förderung des interkulturellen und sozialen Zusammenlebens**  
(Vernetzung der verschiedenen Ebenen sowie Stärkung der Netzwerke und Strukturen, Verbesserung der Kommunikation zwischen deutschen und nichtdeutschen Bewohner/-innen – Förderung der Mitgrantenarbeit, Schaffung von Angeboten zur interkulturellen Begegnung, Schaffung/Verbesserung der Angebote für ältere Menschen)
- **Stärkung sozialer Netze**
- **Verbesserung der kulturellen Infrastruktur** (Verbesserung der kulturellen Angebote)
- **Verbesserung der Bildungssituation im Stadtteil** (Stärkung der Netzwerke u. Strukturen, Schaffung zusätzl. Bildungs- und Betreuungsangebote, Steigerung der sozialen Kompetenz sowie Verbesserung der Bildungskompetenz)
- **Verbesserung der Spiel- und Sportangebote** (Stärkung der Sportvereinsstrukturen, Schaffung zusätzl. Sportangebote und Sporträume sowie Freizeitangebote)

Die Teilnehmer/-innen des Forums werden gebeten, die Schwerpunkte der künftigen Stadtteilarbeit im Themenbereich „Soziales Zusammenleben/Bildung“ zu erarbeiten.

Folgendes Ergebnis erbrachte die Schwerpunktsetzung:

- **Förderung von Sport- und Freizeitangeboten für Senior/-innen (6 Punkte)**  
Ziele: Angebote bekannter machen  
Angebote bündeln  
Bedarf ermitteln  
Wegweiser überarbeiten  
Verantwortlich: Arbeitskreise Senioren und Sport  
Ressourcen: Stadtsportbund, Landessportbund, Sponsoring/Beteiligung für Druckerzeugnisse
- **Sicherung des Fortbestehens „Haus Sonne“ (5 Punkte)**  
Begründung: Das funktionierende Netzwerk, bestehend aus Magic Musical, Mabilda e.V., Marokkanische Frauen Initiative e.V., Pink Panther) soll aufrecht erhalten werden.  
Ziele: Betriebskosten tragen/absichern - auch nach dem 30.06.2012  
Räume vermieten  
Angebote bekannter machen  
Verantwortlich: alle Träger gemeinsam  
Runder Tisch Beeck  
Ev. Kirchengemeinde Ruhrort-Beeck  
Unterstützung durch EG DU (Stadtteilbüro Bruckhausen)  
Ressourcen: Sitzungen der Beteiligten organisieren
- **Ehrenamtszentrale für Schüler/-innen u. Senior/-innen (5 Punkte)**  
Ziel: Aufbau einer Vermittlungszentrale  
Verantwortlich: Arbeitskreise Schule/Kindergarten und Senioren  
SJD-Die Falken, Netzwerk Oberhof e.V., Bildungsholding „Schulen im Team“  
Ressourcen: Förderung der Bürgerarbeit, Einbringen von Zeit und Geld

- **Sprachförderangebote (4 Punkte)**  
Ziel: Angebote erhalten  
Verantwortlich: Arbeitskreis Schule/Kindergarten  
Ressourcen: Einbeziehung der RAA
  
- **BSbs „Beecker Schulen bewegen sich“ (4 Punkte)**  
Ziel: Angebot erhalten  
Verantwortlich: Arbeitskreise Sport, Schule/Kindergarten, Senioren  
Ressourcen: Ehrenamt, Sponsoren, Unternehmer einbinden
  
- **Café am Markt „Kultur“ (4 Punkte)**  
Ziel: Gründung einer Kleinkunstbühne Beeck  
Werbung und Angebote steigern  
Performer einbeziehen  
Verantwortlich: Magic Musical  
Ressourcen: Publikum
  
- **Mädchenarbeit (4 Punkte)**
  
- **Intergenerative Stadtteilralleys (3 Punkte)  
mit Verbindung zu anderen Projekten**  
Ziel: Fortführung der Arbeitskreise  
Verantwortlich: Arbeitskreise  
Ressourcen: Sponsoring, Lokale Ökonomie einbinden
  
- **Berufsorientierung in Schulen/Vereinen (3 Punkte)**  
Ziel: weitere Angebote sichern  
Verantwortlich: Arbeitskreise, Schulen, Jugendarbeit
  
- **Skaterbahn, Tischtennisplätze, Basketballkörbe (3 Punkte)**  
Ziele: Beantragung bei der Stadt Duisburg, Amt für Städtebau und  
Projektmanagement  
ggf. Spielmobil der EG DU für kleinteilige Projekte einbeziehen  
Verantwortlich: DFI Duisburger Frauen Initiative e.V. und Arbeitskreis Sport  
Ressourcen: Pflege, Ehrenamt, Sponsoren (Firmenbegleitung), Sitzungen
  
- **Aufenthaltsbereich/Treffpunkt Jugend/freier Sportplatz (3 Punkte)**  
Ziele: Beantragung bei der Stadt Duisburg, Amt für Stadtentwicklung  
und Projektmanagement  
ggf. Spielmobil der EG DU für kleinteilige Projekte einbeziehen  
Verantwortlich: DFI Duisburger Frauen Initiative e.V. und Arbeitskreis Sport  
Ressourcen: Pflege, Ehrenamt, Sponsoren (Firmenbegleitung), Sitzungen
  
- **Projekte zur Förderung des gegenseitigen Respektierens (2 Punkte)**  
Ziele: Werbung und Einbeziehung aller Akteure  
Beziehungsaufbau und –pflege  
Verantwortlich: Runder Tisch Beeck, Migrantenunternehmungen, Migranten-  
selbstorganisationen  
Ressourcen: Ehrenamt, Sponsoring, Zeit

- **Stadtbibliothek Beeck (2 Punkte)**
- **Erneuerung der Spielplätze auch als Treffpunkt für Eltern – moderne Gestaltung (2 Punkte)**
- **Eisdiele (2 Punkte)**
- **Interkulturelle Begegnungen (1 Punkt)**
- **Fremdsprachenförderung (1 Punkt)**
- **Kinder- und Jugendgruppen einführen (1 Punkt)**
- **Elternschule (1 Punkt)**
- **Musikalische Förderangebote (1 Punkt)**
- **Bildungsinstanz Schule attraktiver gestalten für schulumüde Schüler/-innen und unmotivierte Schüler/-innen (1 Punkt)**
- **Familien- und Elternarbeit intensivieren**
- **Information über regelmäßige kulturelle Angebote durch Blättchen/Schaukasten (1Punkt)**
- **Projektförderung für Beeck installieren – in Anlehnung an „Stärken vor Ort“ (1 Punkt)**
- **Begleitung durch EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH (1 Punkt)**
- **Her mit den Grüngürtelgeldern (1 Punkt)**
- **Überarbeitung Wegweiser für Senior/-innen Beeck (1 Punkt)**
- **Sicherung des Fortbestehens „Haus Sonne“, in Bezug auf Kulturarbeit (1 Punkt)**
- **Sprachförderung Theaterpädagogin (1 Punkt)**

Die Teilnehmer/-innen des Themenforums erachten weitere nachfolgend genannte Projekte für wichtig für den Stadtteil. Diese werden nach Verantwortlichkeiten gegliedert.

Arbeitskreis Sport:

- Beecker Schulen bewegen sich

Arbeitskreis Senioren:

- Fortführung der Bankaktion

„Schulen im Team“:

- Erhaltung der Sportangebote
- Erziehungsberatung

Weitere wichtige Aspekte für die Stadtteilentwicklung richten sich auf:

- die musikalische Förderung
- die Sportförderung
- die Förderung des Frauen- und Mädchennetzwerkes
- Absicherung des „Hauses Sonne“ für Bildungsangebote und als Kooperationspartner für Schulen
- Grünflächenpflege am Oberhof in Kooperation mit Bildungseinrichtungen
- Vertiefung der Kooperation mit Migrantenorganisationen



#### 4. Themenforum „Lokale Ökonomie/Arbeitsmarkt“

##### Teilnehmer/-innen:

Anke Gorres (**Moderatorin**), Fachbereich Lokale Ökonomie/Wirtschaft der EG DU  
Ercan Idik (**Moderator**), Fachbereich Lokale Ökonomie/Wirtschaft der EG DU  
Klaus Wulfert, Gesellschaft für Wirtschaft Duisburg  
Frank Althaus, Netzwerk Oberhof e.V.  
Rudi Herschel, DRK Familienhilfszentrum



Frau Gorres und Herr Idik begrüßen die Teilnehmer/-innen des Themenforums „Lokale Ökonomie/Arbeitsmarkt“. Es werden rückblickend auf die bisherigen Zielsetzungen in diesem Themenbereich zusammenfassend die wichtigsten Ansätze, wie

- die Stärkung der lokalen Wirtschaftsstruktur
- die Verbesserung der Einkommens- und Beschäftigungsmöglichkeiten genannt.

Im Rahmen der lokal-ökonomischen Strategie konnten durch die Umsetzung verschiedenster Projekte zahlreiche Erfolge im Stadtteil Beeck erzielt werden. Beispielsweise werden genannt:

- Aktivierung des Werberings
- Verbesserung des Standortmarketings
- Unterstützung durch das Büro für Wirtschaftsentwicklung der EG DU (Einsatz Förderprogramm „MIQUA – Mikrofinanzierung für Quartiere)
- Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze, Förderung der beruflichen u. sozialen Integration benachteiligter Gruppen sowie Schaffung von zusätzlich Beschäftigungs- u. Qualifizierungsmöglichkeiten (Projekt Jobstarter „AiS – Ausbilden im Stadtteil“)
- Aufbau sozialer Betriebe, wie z.B. „Café am Markt“ oder Ökozentrum „Die Sonne“

Die Teilnehmer/-innen des Themenforums erarbeiten auf Basis der bisher erreichten Ziele folgende Schwerpunkte für die künftige Entwicklung des Stadtteils:

- **Angebot der Waren verbessern**
- **Angebot für mittlere Einkommen**
- **Angebote für ältere Menschen**
- **Dem Einzelhandel „eine Stimme“ geben**
- **TiAD e.V. mit einbeziehen**
- **Werbering wird zur „AG“ Netzwerk Oberhof**
- **Qualität des Marktes prüfen – FrischeKontor**
- **Kunden in die Gestaltung des Einzelhandels einbeziehen (z. B. Öffnung)**

Das Gesamtergebnis aus dem Themenforum „Lokale Ökonomie/Arbeitsmarkt“ wird allen Teilnehmer/-innen des Zukunftsdialogs vorgestellt.

### **Fazit/Ausblick**

Zu den identifizierten Zukunftsthemen zählen demnach:

- Identität
- Netzwerke
- Kooperation
- Verantwortung

Das heißt, der Fokus der künftigen Entwicklung der lokalen Ökonomie/des Arbeitsmarktes wird auf die im Stadtteil vorhandenen und noch benötigten Angebote gerichtet, die sich an die Alters- und Einkommensstruktur der Bewohner/-innen anlehnen soll.

Die strategische Grundausrichtung für die künftige Arbeit wird darin bestehen, dass die ethnische Struktur der Selbständigen in Beeck sich in der Struktur der Aktiven im Netzwerk widerspiegelt. Dies verdeutlicht sich auch bei der Schwerpunktsetzung hinsichtlich der stärkeren Einbeziehung des TiAD e.V., welcher als unabhängige Organisation zur Interessenvertretung von Geschäftsleuten in ganz Duisburg und Umgebung seit 1996 agiert. Dessen Philosophie „Gemeinsam sind wir stark“ ist auch das zu erreichende Ziel im Stadtteil Beeck, deshalb diskutieren die Akteure derzeit über eine Neuausrichtung bzw. Unterstützung des Werberings Beeck.

## 5. Themenforum „Städtebau, Wohnen, Wohnumfeld“

### Teilnehmer/-innen:

Simone Friedrich (**Moderatorin**), Fachbereich Bau der EG DU  
Ute Strehl (**Moderatorin**), Fachbereich Bau der EG DU  
Peter Schneider, Fachbereich Förderangelegenheiten der EG DU  
Sylvia Pohle, Städt. Förderschule Rönsbergshof  
Norbert Lorenz, Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR  
Rudolf Kelbassa, Ehrenamtler  
Ismet Yildirim, Geschäftsinhaber Kiosk am Markt  
Hermann Riehl, Bahn – Landwirtschaft  
Werner Mumot, Runder Tisch Beeck  
Jürgen Holtmann, Siedlergemeinschaft Rönsbergshof  
August Haffner, SGU Meiderich/Beeck  
Dieter Jakob, Polizeirevier Beeck  
Arnold Dehnen, Stadt Duisburg – Amt f. Stadtentwicklung u. Projektmanagement



Frau Strehl begrüßt die Teilnehmer/-innen des Themenforums „Städtebau, Wohnen, Wohnumfeld“ und präsentiert die Ziele der Stadtteilarbeit bezüglich dieses Themenbereiches wie folgt.

### 1. Grün- und Freilächenaufwertung

- Aufwertung von wohnungsnahen Grünflächen und Spielbereichen

### 2. Verbesserung der Verkehrssituation

- Erweiterung der Verkehrsberuhigung
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Optische Aufwertung

### 3. Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität

- Schaffung bedarfsgerechter Wohnungsangebote
- Stärkung der Nahversorgung
- Verbesserung des Wohnungsbestandes
- Aufwertung des Erscheinungsbildes

Die Teilnehmer/-innen des Themenforums diskutieren zu vorstehenden Bereichen und erarbeiten nachfolgend genannte Ergebnisse:

#### **Themenbereich – Grün- und Freiflächenaufwertung:**

- Grünfläche vor dem Oberhof neu gestalten und diese künstlerisch herrichten (Findlinge etc.)
- Stepelsche Straße – Einfahrt zur Straße/Gärten – dicht vor den Brücken, „wilde“ Müllkippen – enthemmen, Alternativen finden durch stärkere Kontrollen
- Grüner Pfad  
Frage ist: Werden in diesem Bereich gegen 16:00 Uhr Drogen verkauft?  
Arbeitskreis muss inhaltlich und selbständig reagieren können! Abklärung mit dem Sprecherkreis des Runden Tisches Beeck.

#### **Themenbereich – Verbesserung der Verkehrssituation**

- Fahrradweg rechts und links an der Emscher entlang  
Fragen: Wann nutzbar?  
Wird die dortige Vergasung irgendwann abgegast sein?
- Ampelanlagen prüfen, ob die Standorte gehalten werden sollten.  
Beispiel: Bruckhauser Straße/Trinkgut, Ostacker – Friedhof etc.
- Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) wurden gegen „Signalanlagen“ ausgetauscht.  
Evtl. behutsam „Zebrastreifen“ wieder funktionell einführen.

#### **Themenbereich – Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität**

- Arbeitskreis Wohnen/Wohnumfeld ist durch den Runden Tisch Beeck zu forcieren
- Wohnungsgesellschaften/Investoren regelmäßig auffordern, an den Sitzungen des Runden Tisches Beeck teilzunehmen
- Kompetente Zusammensetzung des Arbeitskreises, fachkundige Personen für verschiedene Bereiche, z.B.: Politiker/-innen, Immobilienbesitzer/-innen, Polizei, städt. Mitarbeiter/-innen, private Bürger/-innen aus Beeck
- Kiosk am Markt  
Aufwertung ist derzeit in vollem Gange mit Unterstützung des Mieters, Herrn Yildirim, der EG DU, dem FrischeKontor und der Stadt Duisburg

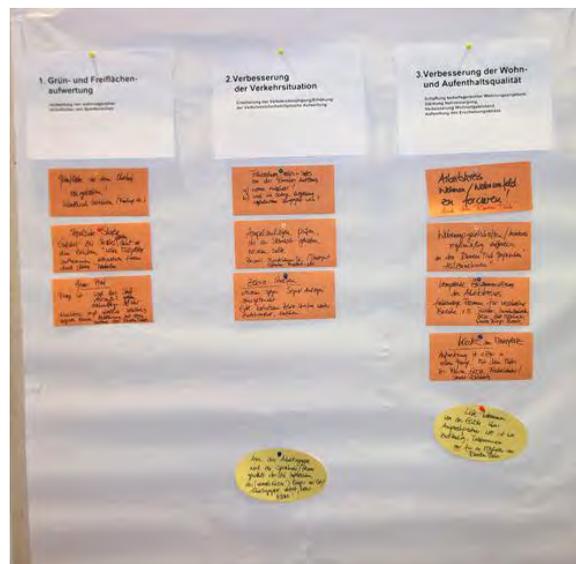
Die Teilnehmer/-innen des Themenforums erachten weitere Festlegungen als wichtigen Ausgangspunkt für die Fortentwicklung in diesem Themenbereich und dokumentieren diese wie folgt. Aus der Arbeitsgruppe Wohnen/Wohnumfeld ist eine Person als Sprachrohr zu nennen, die die Interessen der Bürger/-innen auch nach dem Rückzug der EG DU vor Ort vertritt bzw. klärt. Zudem wird angeregt, den Mitgliedern des Runden Tisches Beeck eine Zusammenstellung von der EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH zur Verfügung zu stellen, in der wichtige Telefonnummern, Verantwortlichkeiten/Zuständigkeiten zu entnehmen sind.

## Fazit/Ausblick

Aus den Ergebnissen des Themenforums „Städtebau/Wohnen/Wohnumfeld“ werden folgende Schwerpunkte abgeleitet:

- Aktivierung des Arbeitskreises Wohnen/Wohnumfeld des Runden Tisches mit der Ergänzung um Vertreter/-innen der Fachverwaltung der Stadt Duisburg (z.B. Planung/Verkehr/Ordnung/WBD)
- Kooperationen mit Wohnungsunternehmen und Hauseigentümer/-innen verstärken

Gerade vor dem Hintergrund des demographischen Wandels (Bedürfnisse einer älter werdenden Gesellschaft) und der zukünftigen Entwicklung des Stadtteils Beeck als Wohnstandort sind die genannten Schwerpunkte im Hinblick auf den Verstetigungsprozess von großer Bedeutung.



## 6. Fazit/Ausblick

Es wird von den Teilnehmer/-innen des Zukunftsdiallogs festgehalten, dass die bestehenden Netzwerke im Stadtteil Beeck eine gute Basis für die Verstetigung bieten. Abgeleitet aus den Themenforen gilt dies insbesondere für den Bereich „Soziales Zusammenleben/Bildung“. Jedoch zeigen die Ergebnisse aus den anderen Themenfeldern, dass hinsichtlich der Vernetzung und Kooperation noch viel Entwicklungspotential im Stadtteil besteht. Hierbei wird der weitere Bedarf deutlich, Rahmenbedingungen zu schaffen, die zu Kooperationen und Netzwerken verhelfen und deren Bildung vereinfachen.

Von den Teilnehmer/-innen wird festgestellt, dass der Runde Tisch mit seinen Arbeitskreisen eine Botschafterfunktion erfüllt, welche es gilt, zukünftig weiter und noch stärker zu nutzen. Vorstellbar ist dabei auch, eine Gruppe von Sprecher/-innen der Arbeitskreise und des Runden Tisches zu bilden, welche die künftige Arbeit im Stadtteil anhand des Zukunftsdiallogs begleitet und Schwerpunkte setzt.

Den Teilnehmer/-innen ist es wichtig hervorzuheben, dass es bei den weiteren Maßnahmen im Rahmen der Verstetigung größtenteils nicht um monetäre Investitionen geht, sondern um die Bereitschaft der Bewohner/-innen etwas für den Stadtteil zu tun und eigenes Engagement anzubieten.

Es wird deutlich, dass die Eigenverantwortung der Bewohner/-innen eine wichtige Rolle für die weitere Stadtteilentwicklung darstellte und an dieser Stelle auch angeknüpft werden sollte. Zum Beispiel besteht die Chance, durch die beabsichtigte Fusion des Bürgervereins Beeck mit dem Netzwerk Oberhof e.V., ein starkes Netzwerk aufzubauen und neue Ressourcen zu eröffnen, um die erarbeiteten Ziele im Quartier gemeinsam zu erreichen. Das „gesamte Netzwerk“ kann zu einer starken Säule für alle Akteure im Stadtteil heranwachsen, das künftig gemeinsam an der Planung und Durchführung von stadtteilbezogenen Veranstaltungen/Projekten unter der Beteiligung aller zielorientiert arbeitet.

Abschließend kristallisiert sich heraus, dass die Organisation des Bürgerengagements und weitere Vernetzung der Akteure als Hauptaufgabe auf dem Weg zur weiteren Verstetigung gesehen werden. Allen Teilnehmenden ist bewusst, dass die Organisation von Projekten und Maßnahmen, welche derzeit noch durch die EG DU und deren Stadtteilbüro wahrgenommen werden, nicht komplett bzw. umfassend durch das Engagement der Bürger/-innen geleistet werden kann. Dennoch sollen künftig Schritt für Schritt Überlegungen angestrebt werden, wie Organisationsstrukturen in andere Hände gelegt werden können und wer zusätzlich zur Unterstützung „in's Boot“ geholt werden kann.



## Anlagen

**Präsentation des Themenforums  
Soziales Zusammenleben/Bildung**



**Soziales Zusammenleben/Bildung**



**Strategisches Ziel:  
Verbesserung/Stärkung der sozialen  
Infrastruktur**



**Schaffung von Räumen für Begegnung und  
bürgerschaftliches Engagement sowie Schaffung  
von freizeit-, bildungs- und kultureller Infrastruktur**



**Ausbau des Oberhofes zu einem Bürger- und Kulturzentrum**  
Zuwendungsbescheid zur Förderung der Maßnahme vom  
12. November 2010  
Projektbestandteile:  
a) Umbau des Gebäudes Oberhof (133.000,00 €)  
b) Grundausstattung (24.000,00 €)  
c) Betriebswirtschaftliches Defizit, Anschubfinanzierung  
(10.000,00 €)  
Eröffnung Oberhof – 26. November 2011

**Stadtbibliothek Beeck**  
10 Veranstaltungen pro Jahr  
Ca. 20 Teilnehmer/-innen pro Veranstaltung  
u.a.: Vorleseaktionen, Bildertauschbörsen, Internationale  
Kinderbuchausstellung (IkiBu)

**Soziales Zusammenleben/Bildung**



**Strategisches Ziel:**  
Förderung des interkulturellen und sozialen  
Zusammenlebens sowie Stärkung sozialer Netze



**Vernetzung der verschiedenen Ebenen sowie  
Stärkung der Netzwerke und Strukturen**



**Runder Tisch Beeck**

Vertreter/-innen aus Bürgerschaft, Politik, Wirtschaft sowie  
Institutionen u. Einrichtungen des StadtteilsRegelmäßige  
Sitzung zur Initiierung, Diskussion von ProjektenRunder Tisch  
als „bürgerschaftliches Forum“45 SitzungenCa. 30  
mitwirkende Institutionen/Vereine/UnternehmenCa. 130  
Mitglieder (pro Sitzung ca. 45 bis 60 TN)

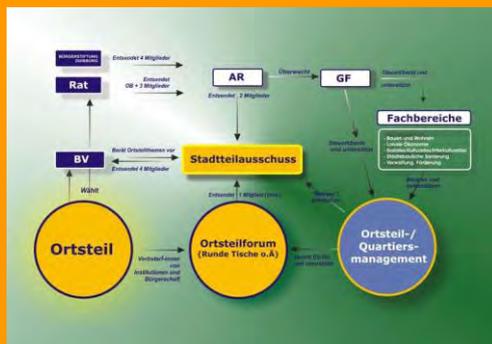


**Soziales Zusammenleben/Bildung**

**Strategisches Ziel:**  
Förderung des interkulturellen und sozialen  
Zusammenlebens sowie Stärkung sozialer Netze



**Vernetzung der verschiedenen Ebenen sowie  
Stärkung der Netzwerke und Strukturen**



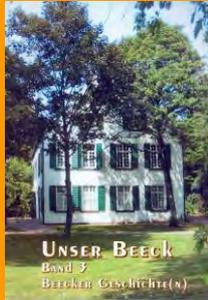
**Stadtteilausschuss Beeck**

2 Vertreter/-innen des Aufsichtsrates der EG  
DU, davon 1 Vertreter/-in des Rates der Stadt  
Duisburg und 1 Vertreter/-in der Bürgerstiftung  
Duisburg gemeinnützige AG, 4 Vertreter der  
Bezirksvertretung Meiderich/Beeck, 1  
Vertreter/-in des Runden Tisches Beeck  
29 Sitzungen  
Seit 2002 ca. 150 Projekte kritisch konstruktiv  
beraten und gefördert



**Soziales Zusammenleben/Bildung**

**Strategisches Ziel:**  
Förderung des interkulturellen und sozialen  
Zusammenlebens sowie Stärkung sozialer Netze



**Vernetzung der verschiedenen Ebenen sowie  
Stärkung der Netzwerke und Strukturen**

**Bürgerverein Beec k**

Vernetzung des Bürgervereins Beec k mit dem  
Werbering und dem Netzwerk Oberhof e.V. ist  
geplant, um die geschaffenen Strukturen zu sichern

Projekt: Beec k Band (Auflagen 1 bis 3) wurde durch  
Bürgerverein Beec k initiiert und mit dem  
Arbeitskreis „Historisches Beec k“ weitergeführt

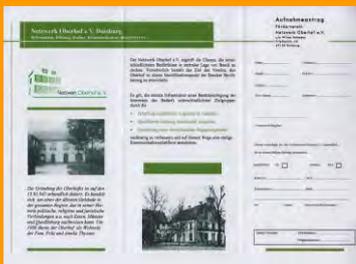
**Netzwerk Oberhof e.V.**

Aktive und zielgerichtete Umsetzung des Bürger-  
und Kulturzentrums Beec k

Werbung neuer Mitglieder u. Sponsoren findet statt

Initiierung u. Planung neuer sowie bestehender  
Projekte

Vernetzung mit Stadtteilakteuren



**Soziales Zusammenleben/Bildung**

**Strategisches Ziel:**  
Förderung des interkulturellen und sozialen  
Zusammenlebens sowie Stärkung sozialer Netze



**Verbesserung der Kommunikation zwischen  
deutschen und nichtdeutschen Bewohner/-innen  
und Förderung der Migrantenarbeit sowie  
Schaffung von Angeboten zur interkulturellen  
Begegnung**



**Öffnung des Runden Tisches Beec k für  
Migrant/-innen**

12 von 130 gelisteten Mitgliedern haben einen  
Migrationshintergrund – Tendenz steigend

Einer von 5 Sprecher/-innen hat einen  
Migrationshintergrund

**Verstärkte Beteiligung von Migrant/-innen bei  
Stadtteilaktionen**

Beispiele: Gesundheitstag Beec k, Maifeste etc.



**Soziales Zusammenleben/Bildung**

**Strategisches Ziel:**  
Förderung des interkulturellen und sozialen  
Zusammenlebens sowie Stärkung sozialer Netze



**Förderung der Migrantenarbeit und Schaffung von  
Angeboten zur interkulturellen Begegnung**



**Durchführung interkultureller Begegnungsangebote**

Beteiligung an der Interkulturellen Woche (SJD-Die Falken)

Interkulturelle Kermes der DITIB Beeck

Interkulturelle Begegnung im Rahmen eines Fußballturniers der DITIB Beeck

Frauencafé im Stadtteilbüro Beeck



**Soziales Zusammenleben/Bildung**

**Strategisches Ziel:**  
Förderung des interkulturellen und sozialen  
Zusammenlebens sowie Stärkung sozialer Netze



**Schaffung/Verbesserung der Angebote für ältere  
Menschen**



**Runder Tisch Beeck, Arbeitskreis Senioren**

Herausgabe des Wegweisers Beeck für Senior/-innen des Stadtteils

**Projektdurchführung „Alt und Jung“**

Stadtteilralley in Kooperation mit Schulen, Institutionen und Vereinen  
im Rahmen der Projektumsetzung „Im Quartier bleiben“



**Soziales Zusammenleben/Bildung**

**Strategisches Ziel:**  
Förderung des interkulturellen und sozialen  
Zusammenlebens sowie Stärkung sozialer Netze



**Schaffung/Verbesserung der Angebote für ältere  
Menschen**



**Freizeitangebote der AWO-BBZ Beeck**

Computerkurse für Senior/-innen

Sport- und Wellnessangebote

Tanzcafé

Ausflüge

**Angebote der evangelischen Altenhilfe Duisburg**

Erzählcafé

Tanzcafé

Konzerte

Informationsveranstaltungen



**Soziales Zusammenleben/Bildung**

**Strategisches Ziel:**  
Verbesserung der kulturellen  
Infrastruktur



**Verbesserung der kulturellen Angebote**



**Kulturelle Veranstaltungen**

Ca. 10 Kulturelle Veranstaltungen jährlich, u. a. Feste und Vorträge, z.B. zur Geschichte von Beeck

Bis zu 500 Besucher/-innen bei Veranstaltungen im Stadtteil

**Ausstellungen in leeren Ladenlokalen**

Ausstellung in Kooperation mit der Emschergenossenschaft im Jahr 2008 oder

Ausstellung von Kunstobjekten/Nutzung freier Schaufenster (Kooperationsprojekt Bürgerstiftung Duisburg/ Schulen/Einrichtungen/EG DU)



**Soziales Zusammenleben/Bildung**

**Strategisches Ziel:  
Verbesserung der kulturellen  
Infrastruktur**



**Verbesserung der kulturellen Angebote**



**Verschönerung des öffentlichen Raumes durch  
„Kunstwerke“**



**Gestaltung von Stromverteilerkästen und unschöner  
Wände (BSV Beeck 05) als Kooperationsprojekt „Alt und  
Jung“**



**Soziales Zusammenleben/Bildung**

**Strategisches Ziel:  
Verbesserung der Spiel- und  
Sportmöglichkeiten**



**Stärkung der Sportvereinstrukturen**

Sportangebote in Beeck		Arbeitskreis Sport			
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
BSV Beeck 01					
BSV Beeck 02					
BSV Beeck 03					
BSV Beeck 04					
BSV Beeck 05					
BSV Beeck 06					
BSV Beeck 07					
BSV Beeck 08					
BSV Beeck 09					
BSV Beeck 10					
BSV Beeck 11					
BSV Beeck 12					
BSV Beeck 13					
BSV Beeck 14					
BSV Beeck 15					
BSV Beeck 16					
BSV Beeck 17					
BSV Beeck 18					
BSV Beeck 19					
BSV Beeck 20					
BSV Beeck 21					
BSV Beeck 22					
BSV Beeck 23					
BSV Beeck 24					
BSV Beeck 25					
BSV Beeck 26					
BSV Beeck 27					
BSV Beeck 28					
BSV Beeck 29					
BSV Beeck 30					
BSV Beeck 31					
BSV Beeck 32					
BSV Beeck 33					
BSV Beeck 34					
BSV Beeck 35					
BSV Beeck 36					
BSV Beeck 37					
BSV Beeck 38					
BSV Beeck 39					
BSV Beeck 40					
BSV Beeck 41					
BSV Beeck 42					
BSV Beeck 43					
BSV Beeck 44					
BSV Beeck 45					
BSV Beeck 46					
BSV Beeck 47					
BSV Beeck 48					
BSV Beeck 49					
BSV Beeck 50					

**Arbeitskreis Sport**

Beteiligung von 6 Beecker Sportvereinen und ehrenamtlich Aktiven

Regelmäßige Veröffentlichung von Sportangeboten in Beeck im Stadteilbüro u. in den Aushängen

Vernetzung der Beecker Sportvereine  
Initiierung gemeinsamer Projekte



**Soziales Zusammenleben/Bildung**

**Strategisches Ziel:  
Verbesserung der Spiel- und  
Sportmöglichkeiten**



**Schaffung zusätzlicher Sportangebote und  
zusätzlicher Sporträume sowie  
Freizeitangebote**

**„Beecker Schulen bewegen sich“**

Veranstaltung regelmäßig seit 2009 einmal jährlich  
Beteiligung aller Beecker Schulen, erstmalig 2011 auch die  
Grundschule Laar  
Kooperation mit ehrenamtl. Akteuren des AK Sport, Beecker  
Sportvereinen und den Schulen



**Herstellung einer Sport- u. Freizeitfläche – Friedhofstraße**

Neben dem Falkenheim Beeck entstand eine neue  
Freizeitfläche mit Basketballfeld, Tischtennisplatte und  
„Klönecke“  
Kooperationsprojekt zwischen WBD und EG DU  
(Herstellungskosten gesamt: 15.000,00 €)  
Kooperationspartner beteiligten sich je zur Hälfte mit 7.500,00 €



**Soziales Zusammenleben/Bildung**

**Strategisches Ziel:  
Verbesserung der Spiel- und  
Sportmöglichkeiten**



**Schaffung zusätzlicher Sportangebote und  
zusätzlicher Sporträume sowie  
Freizeitangebote**

**Fitnessraum in der AWO BBZ Beeck**

Ausbau eines neuen Fitnessraumes in der AWO Beeck  
Zusätzliche Sportangebote, wie Selbstverteidigungskurse für  
Senioren 50 Plus, Gymnastikkurse oder Yoga

**Ausbau Sportzentrum am Markt des Budokan e.V.**

Sporträume wurden erweitert  
Zusätzliche Sportangebote, wie „Reine Frauensache“ – Muay  
Thai für Mädchen ab 14 Jahre entstanden

**Einsatz Spielmobil der EG DU**

Ca. 50 Einsätze pro Jahr  
Regelmäßige Bespielung des Spielplatzes Friedrich-Ebert-  
Straße/Wygertstraße oder Unterstützung bei verschiedenen  
Veranstaltungen, wie z. B. in der Stadtteilbibliothek Beeck



**Soziales Zusammenleben/Bildung**



Themenforum „Lokale Ökonomie/Arbeitsmarkt“



Lokale Ökonomie/Arbeitsmarkt

**Strategisches Ziel:**  
Stärkung der Lokalen Wirtschaftsstruktur



**Erhalt und Stärkung des Einzelhandels sowie Verbesserung des Standortmarketings/der Standortprofilierung**

**Aktivierung und Unterstützung des Werberings**

Werbering wurde mit ca. 30 Mitgliedern stabilisiert  
Vernetzung mit Netzwerk Oberhof e.V. und Bürgerverein Beec k ist geplant

**Verbesserung des Standortmarketings/der Standortprofilierung**

Durchführung verschiedener Veranstaltungen, wie Maifeste, Weihnachtsmärkte, Aktion „Ein Lächeln für Beec k“

**Interdisziplinäre Arbeit des „Büros für Wirtschaftsentwicklung“ der EG DU**

Einzelberatungen bestehender Unternehmen  
Finanzierungs- und Förderberatungen  
Vermittlung/Bereitstellung von Mikrokrediten aus dem Förderprogramm „MIQUA – Mikrofinanzierung für Quartiere“



Lokale Ökonomie/Arbeitsmarkt

**Strategisches Ziel:**  
**Verbesserung der Zugangschancen in den  
Arbeitsmarkt**



**Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze, Förderung der beruflichen u. sozialen Integration benachteiligter Gruppen sowie Schaffung von zusätzlichen Beschäftigungs- u. Qualifizierungsmöglichkeiten**

**Projekt Jobstarter „AiS – Ausbilden im Stadtteil“**

Projektbeginn im Jahr 2007

Zielsetzung war die Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze

15 neue Ausbildungsplätze geschaffen

4 Praktikumsplätze eingerichtet

4 Geschäftsgründungen während der Projektumsetzung bis 2008 erzielt



**Lokale Ökonomie/Arbeitsmarkt**

**Strategisches Ziel:**  
**Verbesserung der Zugangschancen in den  
Arbeitsmarkt**



**Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze, Förderung der beruflichen u. sozialen Integration benachteiligter Gruppen sowie Schaffung von zusätzlichen Beschäftigungs- u. Qualifizierungsmöglichkeiten**

**Aufbau sozialer Betriebe**

**Café am Markt**

Buschnattem e.V. betreibt seit 2006 soziale gastronomische Einrichtung in Beeck

Bezug des neuen Domizils am Beecker Markt im Februar 2009

Öffnung des Vereins für Beecker Bürger/-innen mit dem Ziel, gegenseitige Vorbehalte abzubauen, Toleranz im Stadtteil zu stärken und weitere Vernetzungen mit Institutionen u. Einrichtungen herzustellen

Angebote der Sozialberatung, Beteiligung an verschiedenen Projekten

Kooperationen mit Werkkiste e.V., Ev. Kirchengemeinde Ruhrort-Beeck, Jobcenter, GfB etc. sind im Rahmen der Mikroprojekte entstanden



**Lokale Ökonomie/Arbeitsmarkt**

**Strategisches Ziel:**  
**Verbesserung der Zugangschancen in den  
Arbeitsmarkt**



**Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze, Förderung der beruflichen u. sozialen Integration benachteiligter Gruppen sowie Schaffung von zusätzlichen Beschäftigungs- u. Qualifizierungsmöglichkeiten**

**Ökozentrum „Die Sonne“**

Eröffnung im September 2007

Initiierung verschiedener Projekte zur Thematik Umwelt, Energien und Zukunft

Beteiligung am Förderprogramm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“, z.B. Mikroprojekt „Mädchen unter Strom“

Beteiligung am Förderprogramm „Stärken vor Ort“, z.B. Step by Step – Mein Weg ins Berufsleben“

Regelmäßige Angebote für Mädchen im Stadtteil finden statt.



**Lokale Ökonomie/Arbeitsmarkt**

**Strategisches Ziel:**  
**Verbesserung der Zugangschancen in den  
Arbeitsmarkt**



**Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze, Förderung der beruflichen u. sozialen Integration benachteiligter Gruppen sowie Schaffung von zusätzlichen Beschäftigungs- u. Qualifizierungsmöglichkeiten**

**Aufbau sozialer Betriebe**

**Café am Markt**

Qualifizierungsmaßnahmen für Jugendliche im sozialen gastronomischen Bereich (Mikroprojekt im Rahmen des Programms „Stärken vor Ort“)

Handwerkliche Qualifizierung von benachteiligten Jugendlichen (Mikroprojekt im Rahmen des Programms „Stärken vor Ort“) als Projekt der Duisburger Werkkiste



**Lokale Ökonomie/Arbeitsmarkt**

**Strategisches Ziel:**  
**Verbesserung der Zugangschancen in  
den Arbeitsmarkt**



**Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze, Förderung der beruflichen u. sozialen Integration benachteiligter Gruppen sowie Schaffung von zusätzlichen Beschäftigungs- u. Qualifizierungsmöglichkeiten**

**Förderprogramm „Lokales Kapital für soziale Zwecke (LOS)“**

**Ziele:**

- berufliche und soziale Integration benachteiligter Gruppen
- Schaffung und Sicherung örtlicher Arbeitsplätze und Beschäftigungsangebote

Im Förderzeitraum von 2003 bis 2008 wurden 77 Mikroprojekte mit insgesamt ca. 800 Teilnehmer/-innen durchgeführt



**Lokale Ökonomie/Arbeitsmarkt**

**Strategisches Ziel:**  
**Verbesserung der Zugangschancen in  
den Arbeitsmarkt**



**Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze, Förderung der beruflichen u. sozialen Integration benachteiligter Gruppen sowie Schaffung von zusätzlichen Beschäftigungs- u. Qualifizierungsmöglichkeiten**

**Förderprogramm „Stärken vor Ort (SvO)“**

**Ziele:**

- erfolgreiche soziale, schulische und berufliche Integration benachteiligter junger Menschen
- erfolgreiche berufliche Integration von Frauen (Förderung des Wiedereinstiegs in das Erwerbsleben)

Im Förderzeitraum von 2009 bis 2010 wurden 14 Mikroprojekte mit insgesamt ca. 334 Teilnehmer/-innen durchgeführt.



**Lokale Ökonomie/Arbeitsmarkt**

## Strategisches Ziel: Verbesserung der Zugangschancen in den Arbeitsmarkt



**HALLO abhängen oder einen Ausbildungsplatz als:**

- Koch / Köchin
- Systemtechniker
- Fachkraft für das Gastgewerbe
- Hotelfachmann/frau
- Kaufmann/frau (Arbeitsvorbereitung)
- Tischlermeister/in
- Kaufmann/frau (Anlagenbau)
- Anwendungsentwickler/in
- Kaufmann/frau (Arbeitsvorbereitung und Transport)
- Immobilienkaufmann/frau
- Altenpfleger/in
- IT-Systemadministrator/in
- Einzelhandelskaufmann/frau
- Buchhalter/in
- Verkäufer/in
- Servicekraft (im Handel und Gastgewerbe)
- Fachkraft für Maschinenbau
- Fachkraft für Metalltechnik
- Groß- und Außenhandelskaufmann/frau

**Interesse???**  
Info hier im Stadtteilbüro



Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze, Förderung der beruflichen u. sozialen Integration benachteiligter Gruppen sowie Schaffung von zusätzlichen Beschäftigungs- u. Qualifizierungsmöglichkeiten

### Arbeitsmarktmaßnahmen im Stadtteilbüro Beecq

#### Ziel:

Schaffung und Sicherung örtlicher Arbeits- und Beschäftigungsangebote

- Seit 2002 konnten ca. 21 Personen (davon 14 Frauen und 7 Männer) im Stadtteilbüro Beecq langfristige Arbeitsmarktprojekte begleiten

- Durch ein Kooperationsprojekt mit DuisburgSport und der EG DU wurden zwei Berufsausbildungen „Sport- und Fitnesskaufmann“ begleitet und durchgeführt



## Lokale Ökonomie/Arbeitsmarkt

Themenforum  
„Städtebau, Wohnen, Wohnumfeld“



**Städtebau und Verkehr, Wohnen und Wohnumfeld**

**Strategisches Ziel:**  
**Grün- und Freiflächenaufwertung**



**Aufwertung von wohnungsnahen Grünflächen  
und Spielbereichen**

**Grünfläche Oberhof**

1.458 m<sup>2</sup> Pflanz- u. Wegefläche hergerichtet

Sechs neue Sitzplätze sind entstanden

Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR übernehmen die  
Grünflächenpflege

**Grünfläche Lehnhofpark**

4.519 m<sup>2</sup> Grünfläche aufgewertet

768 m<sup>2</sup> Grünfläche neu angelegt

10 Sitzplätze sind entstanden



**Städtebau und Verkehr, Wohnen und Wohnumfeld**

## Strategisches Ziel:

### Grün- und Freiflächenaufwertung



### Aufwertung von wohnungsnahen Grünflächen und Spielbereichen

#### Grünfläche Laurentiuspark

4.519 m<sup>2</sup> Grünfläche aufgewertet

768 m<sup>2</sup> Grünfläche neu angelegt

10 neue Sitzplätze entstanden

Grünflächenpflege übernehmen Wirtschaftsbetriebe  
Duisburg - AöR

#### Renaturierungsmaßnahmen „Alte Emscher“

Anhebung der Gewässersohle

Verbreiterung der Wasserflächen

4 km neue Wegeverbindungen entstehen



Städtebau und Verkehr, Wohnen und Wohnumfeld

## Strategisches Ziel:

### Grün- und Freiflächenaufwertung



### Aufwertung von wohnungsnahen Grünflächen und Spielbereichen

#### Neugestaltung Spielplatz

##### Karolingerstraße/Werntgenstraße

Schaffung von vier neu gestalteten Kleinkind-Spielpunkten

und vier neuen Sitzplätzen

Grünflächenpflege erfolgt durch Wirtschaftsbetriebe  
Duisburg - AöR

#### Neugestaltung Kinderspielplatz

##### an der Wygertstraße/Friedrich-Ebert-Straße

Neugestaltung des Spielplatzes durch neue Spielgeräte

Betreuung des Spielplatzes durch Spielplatzpatenschaft

Regelmäßiger Einsatz des Spielmobils der EG DU

Grünflächenpflege erfolgt durch Wirtschaftsbetriebe  
Duisburg - AöR



Städtebau und Verkehr, Wohnen und Wohnumfeld

**Strategisches Ziel:**  
**Verbesserung der Verkehrssituation**



**Erweiterung der  
Verkehrsberuhigung/Erhöhung der  
Verkehrssicherheit/Optische Aufwertung**

**Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Karl-Albert-Straße  
und Schleiemacherstraße**

Einengung der Einmündungsbereiche

Auflockerung durch Baumbepflanzungen und  
Aufpflasterungen

Maßnahmenumsetzung erfolgte in 2003

**Umgestaltung Friedrich-Ebert-Straße**

14.800 m<sup>2</sup> Verkehrs- und Grünflächenumgestaltung

2009 – Abschluss des ersten Bauabschnittes

2. Halbjahr 2010 Beginn des zweiten Bauabschnittes



**Städtebau und Verkehr, Wohnen und Wohnumfeld**

**Strategisches Ziel:**  
**Verbesserung der Verkehrssituation**



**Erweiterung der  
Verkehrsberuhigung/Erhöhung der  
Verkehrssicherheit/Optische Aufwertung**

**Verkehrsberuhigung Stockumer Straße und Neanderstraße**

Rückbau von 18.500 m<sup>2</sup> Straßenfläche

Einbau von Querungshilfen

18 Baumbepflanzungen

Abschluss der Gesamtmaßnahme in 2010

**Kleinteilige Straßenbaumaßnahmen**

Schaffung von insgesamt 17.360 m<sup>2</sup> verkehrsberuhigte Fläche  
von 2008 bis 2009

Beispiele: Weststraße von Pothmannstraße bis Gustav-  
Stresemann-Realschule (2008) oder Flottenstraße von Goten-  
bis Bruckhauser Straße (2009)



**Städtebau und Verkehr, Wohnen und Wohnumfeld**

**Strategisches Ziel:  
Verbesserung der Wohn- und  
Aufenthaltsqualität**



**Schaffung bedarfsgerechter  
Wohnungsangebote, Stärkung  
Nahversorgung, Verbesserung  
Wohnungsbestand, Aufwertung des  
Erscheinungsbildes**

**Neubau Schellenstraße/Lange Kamp**

Neubau von drei Mehrfamilienhäusern mit 18 geschaffenen  
Eigentumswohnungen

Realisierung in 2005

**Neubau Wygertstraße**

Bau von 6 Stadthäusern durch Bauträger InterRex

Wohnungsbestand wurde teilweise privatisiert und teilweise  
vermietet

Realisierung in 2007



**Städtebau und Verkehr, Wohnen und Wohnumfeld**

**Strategisches Ziel:  
Verbesserung der Wohn- und  
Aufenthaltsqualität**



**Gründung und Weiterführung des  
Arbeitskreises Wohnen/Wohnumfeld**

Einbeziehung von Wohnungs-unternehmen,  
Akteure des Runden Tisches Beeck u.  
Bewohner/-innen des Stadtteils

Thematisierung von Zielen der Wohn- und  
Wohnumfeldgestaltung – Aufnahme derer in  
die Planung

Realisierung verschiedener Maßnahmen



**Schaffung bedarfsgerechter  
Wohnungsangebote, Stärkung  
Nahversorgung, Verbesserung  
Wohnungsbestand, Aufwertung des  
Erscheinungsbildes**

**Aufwertung des privaten Wohnumfeldes  
(Außengelände Falkenheim)**

Beispiel: Friedhofstraße 10 (Außengelände Falkenheim)

Kooperationsprojekt WBD und EG DU

500 m<sup>2</sup> Freizeitfläche entstanden

Eröffnung im September 2009



**Städtebau und Verkehr, Wohnen und Wohnumfeld**

**Strategisches Ziel:**  
**Verbesserung der Wohn- und  
Aufenthaltsqualität**



**Schaffung bedarfsgerechter  
Wohnungsangebote, Stärkung  
Nahversorgung, Verbesserung  
Wohnungsbestand, Aufwertung des  
Erscheinungsbildes**

**Attraktivierung der vorhandenen Wohn-/  
Gewerbebebauung / Förderung der Fassadengestaltung**

Seit 2003 – Sanierung von 17 gewerblichen u. privaten Fassaden

Weitere Fördermittel aus dem Fassadenprogramm stehen für den Stadtteil Beeck zur Verfügung

Vorbereitung für die Fassadensanierung des „Kiosk am Markt“ laufen derzeit



**Städtebau und Verkehr, Wohnen und Wohnumfeld**

**Strategisches Ziel:**  
**Verbesserung der Wohn- und  
Aufenthaltsqualität**



**Schaffung bedarfsgerechter  
Wohnungsangebote, Stärkung  
Nahversorgung, Verbesserung  
Wohnungsbestand, Aufwertung des  
Erscheinungsbildes**

**Aufwertung des öffentlichen Wohnumfeldes  
Bemal- und Graffitiaktionen**

Durchführung von Bemal-, Graffiti- und Reinigungsaktionen

Vernetzung mit verschiedensten Akteuren (Schulen, Kindergärten, Offensive für ein Sauberes Duisburg, Jugendamt der Stadt Duisburg, Arbeitskreise des Runden Tisches)



**Städtebau und Verkehr, Wohnen und Wohnumfeld**

**Strategisches Ziel:**  
**Verbesserung der Wohn- und  
Aufenthaltsqualität**



**Schaffung bedarfsgerechter  
Wohnungsangebote, Stärkung  
Nahversorgung, Verbesserung  
Wohnungsbestand, Aufwertung des  
Erscheinungsbildes**



Zusätzliche Maßnahmen, die ursprünglich nicht im Integrierten Handlungsprogramm für die Stadtteilentwicklung Duisburg-Beeck verankert waren, konnten erfolgreich umgesetzt werden. Diese sind beispielsweise:

**Neubau barrierefreie/behindertengerechte  
Wohneinheiten Neanderstraße**



**Städtebau und Verkehr, Wohnen und Wohnumfeld**

**Strategisches Ziel:**  
**Verbesserung der Wohn- und  
Aufenthaltsqualität**



**Schaffung bedarfsgerechter  
Wohnungsangebote, Stärkung  
Nahversorgung, Verbesserung  
Wohnungsbestand, Aufwertung des  
Erscheinungsbildes**



Zusätzliche Maßnahmen, die ursprünglich nicht im Integrierten Handlungsprogramm für die Stadtteilentwicklung Duisburg-Beeck verankert waren, konnten erfolgreich umgesetzt werden. Diese sind beispielsweise:

**Neubau Neanderstraße (Reihenhäuser)**



**Städtebau und Verkehr, Wohnen und Wohnumfeld**

**Strategisches Ziel:**  
**Verbesserung der Wohn- und  
Aufenthaltsqualität**



**Schaffung bedarfsgerechter  
Wohnungsangebote, Stärkung  
Nahversorgung, Verbesserung  
Wohnungsbestand, Aufwertung des  
Erscheinungsbildes**



Zusätzliche Maßnahmen, die ursprünglich nicht im Integrierten Handlungsprogramm für die Stadtteilentwicklung Duisburg-Beeck verankert waren, konnten erfolgreich umgesetzt werden. Diese sind beispielsweise:

**Neubau barrierefreie/behindertengerechte  
Wohneinheiten Friedrich-Ebert-Straße**



**Städtebau und Verkehr, Wohnen und Wohnumfeld**

**Strategisches Ziel:**  
**Verbesserung der Wohn- und  
Aufenthaltsqualität**



**Schaffung bedarfsgerechter  
Wohnungsangebote, Stärkung  
Nahversorgung, Verbesserung  
Wohnungsbestand, Aufwertung des  
Erscheinungsbildes**



Zusätzliche Maßnahmen, die ursprünglich nicht im Integrierten Handlungsprogramm für die Stadtteilentwicklung Duisburg-Beeck verankert waren, konnten erfolgreich umgesetzt werden. Diese sind beispielsweise:

**Wohngebäudesanierung Friedrich-Ebert-Straße 281 -285**



**Städtebau und Verkehr, Wohnen und Wohnumfeld**

**Strategisches Ziel:  
Verbesserung der Wohn- und  
Aufenthaltsqualität**



**Schaffung bedarfsgerechter  
Wohnungsangebote, Stärkung  
Nahversorgung, Verbesserung  
Wohnungsbestand, Aufwertung des  
Erscheinungsbildes**



Zusätzliche Maßnahmen, die ursprünglich nicht im Integrierten Handlungsprogramm für die Stadtteilentwicklung Duisburg-Beeck verankert waren, konnten erfolgreich umgesetzt werden. Diese sind beispielsweise:

**Neubau Ärztepavillon Friedrich-Ebert-Straße 281a**

## „Soziale Stadt“



SOZIALE STADT NRW

### Kernelemente des Programms „Soziale Stadt“

- Abwärtsspirale stoppen und umkehren, Verbesserung der individuellen Lebenschancen, des Gebietsimages und der Identifikation mit dem Stadtteil

- Interessen wecken, motivieren, aktivieren; Kooperation und Kommunikation zwischen Akteuren und Bewohnern schaffen

- Bewohner, Gewerbetreibende und Eigentümer erhalten verbesserte Möglichkeiten, eine Zukunftsperspektive für ihren Lebensraum zu entwickeln

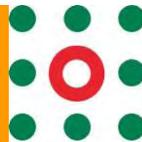
- Aktivieren oder Aufbau von Selbstorganisationen, ohne Patentrezepte zur Lösung der vorhandenen Probleme

- Neue Lernprozesse, Bündnisse und Partnerschaften unterstützen, neue Methoden, Instrumente und offene Verfahren der Beteiligung und Aktivierung erproben

- Integratives Handlungsprogramm! Stadtentwicklung muss den Spagat zwischen Stadtplanung und Sozialarbeit mit der Aktivierung und Beteiligung der Bevölkerung vor Ort wagen



## Verstetigung & Stabilisierung



SOZIALE STADT NRW

- Stadtteilorientierte Netzwerkstrukturen, wo immer möglich, sichern
- Selbstorganisationen der Bewohner/-innen weiter unterstützen
- Geschaffene Projekte und Infrastruktur im Stadtteil sichern
- Verfügungsfonds für bewohnergetragene Projektideen erhalten
- Breite Diskussion im Stadtteil führen
- Stadtteilmanagement begleitet und steuert den Prozess gemeinsam mit dem „Runden Tisch“



## Fragen



SOZIALE STADT NRW



- Welche Handlungsfelder sind wichtig?
- In welchen Bereichen sollen Prioritäten gesetzt werden?
- Welche konkreten Ziele werden für die Verstetigung und Stabilisierung in Beeck formuliert?
- Welche konkreten Aufgaben stehen in den kommenden Jahren an, um die positive Entwicklung fortzusetzen?
- Welche Errungenschaften/Erfolge sollen erhalten bleiben?
- An welchen Stellen besteht Bedarf, mit den vorhandenen Ressourcen auch noch etwas Neues zu beginnen, um bisher erreichte Erfolge zu sichern?



EG·DU  
Energie- und  
Dienstleistungsgesellschaft  
Duisburg mbH



EG·DU  
Energie- und  
Dienstleistungsgesellschaft  
Duisburg mbH